

POSTULAT von Thomas Wirth (GLP, Hombrechtikon), Beat Habegger (FDP, Zürich) und Daniel Hodel (GLP, Zürich)

betreffend Verlängerung der SZU zur Erschliessung der städtischen Hochschulgebiete

Der Regierungsrat wird aufgefordert, in einem Bericht darzulegen, wie die künftige Erschliessung der Hochschulgebiete in der Stadt Zürich mit einer unterirdischen Verlängerung der Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn (SZU) sichergestellt werden kann, was diese ungefähr kosten und welche gesamtverkehrlichen Vor- und Nachteile damit verbunden sind.

Thomas Wirth
Beat Habegger
Daniel Hodel

Begründung:

Die ÖV-Erschliessung der städtischen Hochschulgebiete Zentrum, Irchel und Hönggerberg ist bereits heute unzureichend. Die entsprechenden Tram- und Buslinien bieten zu wenig Platz für das hohe Passagieraufkommen, und die Warteräume an den Haltestellen sind ebenfalls unzureichend dimensioniert. In allen drei Hochschulgebieten sind Erweiterungen der Einrichtungen geplant, die zu einer deutlichen Verkehrszunahme führen werden. Obwohl zu erwarten ist, dass die Probleme in der ÖV-Erschliessung zunehmen, fehlen bisher gesamtheitliche Lösungsansätze.

Zwei Varianten

Mit einer unterirdischen Verlängerung der SZU könnten die Hochschulgebiete mit einem leistungsstarken Verkehrsmittel direkt an den Hauptbahnhof Zürich angebunden werden. Dafür sollen mindestens die beiden folgenden Varianten geprüft werden:

- Variante 1 Ab heutigem SZU Bahnhof HB weiter Richtung Hochschulgebiet Zentrum, anschliessend weiter zur Universität Irchel und bis zur ETH Hönggerberg.
- Variante 2 Ab SZU Bahnhof Selnau Richtung Norden, neue Haltestelle unter HB im rechten Winkel zum Gleisfeld, weiter Richtung Norden zur Universität Irchel und weiter zur ETH Hönggerberg.

Bei der Variante 2 wird davon ausgegangen, dass das Hochschulgebiet Zentrum ab Hauptbahnhof fussläufig und mit den bestehenden Tramlinien genügend erschlossen ist. Dies soll im Bericht entsprechend beurteilt werden.